

# Calwer Wochenblatt

№ 95.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Verlegt Dienstage, Donnerstage und Samstag.  
Die Anzeigengebühren betragen im Bezirk und in nächster  
Umgebung 9 Pf., die Ferie, weiter entfernt 15 Pf.

Samstag, den 9. August 1902.

Einzeljähriger Abonnementspreis in der Stadt Calw 1.10  
im Haus gebracht, Nr. 1. 15 durch die Post bezogen im Bezirk;  
außer Bezirk Nr. 1. 25.

## Amthche Bekanntmachungen.

### An die Schultheißenämter.

Der X. landwirtschaftliche Bauverband, bestehend aus den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Calw, Freudenstadt, Nagold und Neuenbürg, beabsichtigt zur Förderung der Viehzucht in diesem Jahre einen Auktionsverkauf von **Original-Simmenthaler Farren in der Schweiz** zu veranstalten.

Um nun zu wissen, wieviel Tiere aufgefauft werden sollen, wollen die **Herren Ortsvorsteher nach Befragen der Farrenhalter und der Gemeindefollegien, binnen acht Tagen an Oberamtspfleger Fechter in Calw anzeigen**, ob und wieviel Farren, eventuell auch Kälbinnen in ihren Gemeinden zum Bezug aus der Schweiz gewünscht werden.

Die bestellten Tiere werden unter den Bestellern versteigert und ist jeder Besteller verpflichtet, bei der Versteigerung soviel Tiere anzukaufen, als er bestellt hat.

Der Auktionsverkauf Ende August stattfinden.  
Calw, 4. August 1902.

A. Oberamt.  
Boelter.

## Tagesneuigkeiten.

[Amthches aus dem Staatsanzeiger.]  
Infolge der am 29. Juli und den folgenden Tagen abgehaltenen Konfessionsprüfung ist u. a. in das evangelisch-theologische Seminar in Tübingen als Zögling aufgenommen worden: Hornberger, Paul, Sohn des + Stadtpfarrers in Zavelstein.

**Mindersbach, 7. Aug.** Heute nacht um 11 Uhr schlug der Blitz in die Scheune des Johs. Köhler, Dekonom hier. Sofort stand die ganze Scheune in hellen Flammen und ebenso das dicht danebenstehende Wohnhaus, da das Heu und Stroh dem Feuer reichliche Nahrung bot. Ein weiteres Gebäude, Wohnhaus mit angebauter Scheune, der Witwe Christine Henne gehörig, brannte ebenfalls vollständig nieder. Die Eigentümer sind versichert. Die Gefahr für die Nachbargebäude war sehr groß; doch gelang es der hiesigen und den räch herbeigeeilten Feuerwehren von Gbhausen und Byronsdorf dem Feuer Einhalt zu thun. Vom Mobilien konnte nichts gerettet werden; auch sind dem Sohn der Witwe Henne 160 M. bar Geld verbrannt. Das Vieh kam in Sicherheit, aber 4 schöne, fette Schweine gingen zu Grunde.

**Satterbach, 3. August.** Der jahrelange Wunsch einer besseren Orgel ist jetzt erfüllt worden. Die neue Orgel, erbaut von G. F. Walder u. Cie. in Ludwigsburg, wurde heute eingeweiht mit einem von hier und auswärts zahlreich besuchten Kirchenkonzert unter Mitwirkung von Konzertsänger Sauter aus Ludwigsburg, Oberlehrer Beutel hier und Seminaroberlehrer Hegele von Nagold. Das schöne Werk hat 18 klingende Stimmen und 5 Koppelpfeife.

**Wildbad, 7. Aug.** Beim Langholzaufgaben verunglückte gestern abend in der Nähe von Sprollenhaus der 32jährige Fuhrmann Louis Schrafft, indem er von einem wieder vom Wagen herabgleitenden Stamm erdrückt wurde.

**Stuttgart, 5. Aug. (Ferienkammer.)** Wegen 4 Vergehen der Untreue und Unterschlagung und eines Verbrechens der gewinnfüchtigen Privatuntersuchung war angeklagt der 30jährige verheiratete Karl Michael Häufler von hier, gebürtig von Wildbad, früher Notariatsassistent und seit

mehreren Jahren Inhaber eines Agenturgeschäftes, eines Intafogeschäfts (mit der Bezeichnung: Amerikanisches Bankgeschäft) und eines Auskunfts-bureaus hier. Durch Vermittlung der Deutschen Gesellschaft der Stadt New-York wurden dem Angeklagten in den Jahren 1898—1900 Vollmachten in Amerika lebender Erben zum Einzug der ihnen in Württemberg angefallenen Erbschaften eingehandelt, er unterschlug jedoch 4 eingezogene Geldbeträge, nämlich 1300 M. von Ruffingen, O.A. Herrenberg, 1003 M. von Unterbödingen, O.A. Gmünd, 1015 M. von Heubach, O.A. Gmünd und 2052 M. von Scherdingen, und verbrauchte die Gelder im eigenen Nutzen, zum Nachteil seiner Auftraggeber in den Vereinigten Staaten. Behufs Berückung der Unterschlagungen fertigte er fälschlich mehrere Quittungen und einen Brief. Staatsanwalt Probst beantragte eine dreijährige Zuchthausstrafe. Die Ferienkammer fand den Angeklagten im Sinne der Anklage, übrigens nur der einfachen statt der erschweren Urkundenfälschung schuldig und verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 4 Monaten, worauf 4 Monate der Untersuchungshaft in Anrechnung kamen.

**Stuttgart, 6. Aug. (Schöffengericht.)** Ein in der Druckerei der Verkehrsanstalten beschäftigter Drucker hatte auf Wunsch eines Sammlers einen Probedruckbogen von 5 J-Marken mitgenommen und einem Sammler von Briefmarken übergeben. Solche Marken haben für Liebhaber einen größeren Wert, umso mehr als die Druckmaschinenverwaltung die Probedruckmarken vernichten läßt; die betr. Marken wurden dann auch wirklich von dritter Hand um hohen Preis weiterverkauft. Der Angestellte wurde zu 1 Tag Gefängnis verurteilt. Zu seinen Gunsten kam in Betracht, daß er den Liebhaberwert nicht kannte und nur dem Sammler eine Gefälligkeit erweisen wollte.

**Stuttgart, 6. Aug. Der „Arbeitsmarkt“** schreibt: Die Lebensmittelpreise sind in Stuttgart auch in den letzten Monaten wieder stätig, wenn auch langsam gestiegen und haben jetzt eine Höhe erreicht, daß Stuttgart in diesen Beziehungen allen anderen größeren Städten des Reiches erheblich voran ist. Unter Zugrundelegung der offiziellen Marktberichte stellte sich Mitte Juli in Stuttgart der wöchentliche Familienbedarf, berechnet nach dem Dreifachen der Verpflegungsration des deutschen Marineoldaten, auf 23,09 M. in Berlin auf 20,26 M. und in Dresden auf 19,62 M. Der durchschnittliche Wochenbedarf einer Familie für Nahrungsmittel übersteigt in Stuttgart denjenigen von München um 0,96 M., den von Leipzig um 2,31 M., den von Berlin um 2,83 M., den von Danzig um 3,11 M., den von Dresden um 3,47 M. und denjenigen von Braunschweig um 3,55 M. Am höchsten sind in Stuttgart die Schweinefleischpreise mit 1,50 M. per kg, während dieselben in Dresden sich nur auf 1 M. stellen. Nächst Chemnitz hat Stuttgart auch die höchsten Rindfleischpreise mit 1,20 M., während man in München, Berlin, Dresden und Leipzig nur 1 M. zahlt. Ähnlich liegen die Preisverhältnisse für Butter, die in Stuttgart mit 2,20 M. in Leipzig, Berlin und Chemnitz mit 2 M., in München nur mit 1,60 M. bezahlt wird. Außerdem hat Stuttgart die höchsten Kartoffelpreise mit 15 J per kg, während man in München und Danzig nur 6, in Berlin 7, in Dresden 8 und in Braunschweig sogar nur 4 J zu bezahlen hat. Verhältnismäßig billiger als anderswo sind in Stuttgart nur Hammelfleisch mit 1,20 M. (in München 1,28 M.), Reis mit 40 J (München 48 J), Bohnen 26 J (München 40 J),

Weizenmehl mit 32 J (München 36 J) und Brot mit 21 J pro kg (München 28 J).

**Schnaitz i. N., 5. Aug.** An der Kammer des Hirschwirts Dais hier sind reife schwarze Trauben zu sehen, desgleichen im Weinberg von Schmiedmeister G. Pfizenmaier hier.

**Besigheim, 5. Aug.** Die Weinberge in den hiesigen Stellen lagen am Redar und an der Enz, die vom Maifroste fast gänzlich verschont blieben, stehen sehr schön und zeigen ein äppiges Wachstum, sowie zahlreiche gesunde Trauben, die sich bei der günstigen Witterung prächtig entwickeln. Vereinzelt sieht man schon gefärbte Beeren. Die neugegründete Weinbauvereinschaft wird sich bemühen, den Weinkäufern, wenn die Witterung günstig bleibt, etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten.

**Sonthheim bei Heilbronn, 4. Aug.** Beim Maschinendrehen brachte der etwa 20jährige Knecht des Maschinenbesizers infolge Ausrutschens auf der Maschine den Arm in die Trommel, die ihm denselben stückweise bis zum Ellbogen abbrach. Nach Anbringung eines Notverbandes wurde derselbe ins Spital nach Heilbronn verbracht.

**Rottweil, 6. Aug.** Ein sehr bedauerlicher Unfall, welcher zwei Familien in großes Leid versetzte, ereignete sich gestern vormittag im Walde zwischen Gölldorf und Wellendingen. Baunternnehmer H. von hier, der in seinem Jagdbezirk jagte, rutschte, wie es heißt, beim Ueberspringen eines Grabens aus, und kam zu Fall. Dabei entlud sich sein Gewehr und die Kugel traf den bei ihm befindlichen städtischen Waldschützen Oesterle von Gölldorf ins Gesicht, so daß der Tod alsbald eintrat. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe mit 6 Kindern. Staatsanwaltschaft und Gericht sind sofort in Thätigkeit getreten.

**Rottweil, 6. August.** Auch heuer wieder wird mit dem am 15. Sept. ds. Js. stattfindenden Heiligkreuzmarkt ein Zentralzuchtviehmarkt verbunden werden. Für Prämierung von Farren und Zuchtkalbden hat der neunte landwirtschaftliche Bauverband 3700 M. (nahezu 2000 M. mehr als im Vorjahr) ausgesetzt.

**Mergentheim, 6. Aug.** Dieser Tage gerieten in Gdelingen zwei israelitische Händler in Streit, in dessen Verlauf einer dem andern ein mit verrosteten Nägeln versehenes Latienstück ins Gesicht schlug. Der Verwundete starb am Sonntag im Bezirkskrankenhaus am Wundstarrkrampf. Der Thäter ist verhaftet.

**Bfrozheim, 3. Aug.** Das achte Kreisturnfest des 10. oberrheinischen Turnkreises, welches in den Tagen vom 9. bis 11. August dahier stattfinden wird, verpricht großartig zu werden. Die Anmeldungen dazu laufen überaus zahlreich ein. Aus Württemberg sind Abordnungen von Turnvereinen aus Stuttgart, Heilbronn, Gelingen, Gmünd, Calw angemeldet. Außerdem hat auch der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, Dr. Götz-Leipzig, sein Erscheinen zugesagt.

**Donauessingen, 5. Aug.** Vorgestern wurde im fürstlichen Park in Anwesenheit der fürstlichen Familie das Kallimoda-Denkmal unter den Klängen des von dem vereinigten Tonbildner komponierten bekannten Männerchors: „Das deutsche Lied“ feierlich enthüllt.

**Moosbach, 6. Aug.** Seit 28. Juli wird der Landwirt Hessemer aus Rittersbach vernimt. Es besteht begründete Befürchtung, daß er einem





Raubmord zum Opfer gefallen ist. Gestern wurde nämlich in Mannheim eine männliche Leiche am Neckar gelandet, die allem Anschein nach mit Dessenmer identisch ist. Uhr und Börse fehlten.

Aus Mannheim wird geschrieben: Ein Familien-drama spielte sich Dienstag abend in dem Hause Gontardplatz 3 ab. Der dort im 5. Stock wohnende Schlosser Karl Gräbel stellte seine 15jährige Tochter Juliane zur Rede, weil sie wiederholt ihren Lohn vernachlässigt hatte und mehrere Tage nicht nach Hause gekommen war. Um der körperlichen Züchtigung zu entgehen, eilte das Mädchen ans Fenster und stürzte sich in die Tiefe. Sie erlag bald darauf ihren Verletzungen.

Mainz, 7. Aug. Heute nacht wütete in ganz Rheinhessen von 2-3 Uhr ein mit Hagelschlag und starkem Sturm verbundenes Gewitter. Der Schaden, welcher auf den Feldern angerichtet wurde, ist sehr groß. Die Wassermassen rissen auf manchen Feldern ganze Gräben, viele Bäume wurden entwurzelt. In Wombach wurde von einem Hause der Siedel vollständig weggerissen.

Frankfurt a. M., 6. Aug. Ein schwerer Automobil-Unfall ereignete sich heute mittag kurz nach 2 Uhr an der Wilhelmsbrücke. Das Automobil geriet zwischen zwei elektrische Straßenbahnwagen und wurde vollständig zertrümmert. Von den Insassen, einem Herrn und einer Dame, blieb der Herr unverletzt, die Dame namens Anna Mathien, Breitegasse hier wohnend, erlitt eine Kopf-wunde und wurde in bewußtlosem Zustande aufgehoben.

Berlin, 6. Aug. Am 25. August vormittags 11 Uhr findet im Beisein des Kaisers die Enthüllung des Rolandbrunnens in der Siegesallee statt.

Berlin, 6. Aug. Das Kaiserpaar trifft nach neuerlichen Bestimmungen am 15. August gegen 8 1/2 Uhr vormittags auf dem Hauptbahnhof in Düsseldorf ein. Nachdem das Kaiserpaar eine Rundfahrt durch die Stadt unternommen, besichtigt der Kaiser die Truppen der Garnison und begiebt sich sodann mit der Kaiserin in die Ausstellung. Die Abreise erfolgt um 1 Uhr mittags.

Berlin, 6. Aug. Der Lokalanzeiger meldet aus Petersburg: Die gesamte russische Presse bringt zu der Ankunft Kaiser Wilhelms auf der Revaler Allee warme Begrüßungs-Artikel, in denen sie namentlich auf den häufigen Austausch von Besuchern der beiden benachbarten Herrscher als eine Gewähr für den Frieden und die Wohlfahrt ihrer Völker hinweisen.

Berlin, 6. Aug. Das Berliner Tageblatt meldet aus Kopenhagen: Der Gothenburger Dom, welcher kaum hundert Jahre alt ist, zeigt große Risse und droht einzustürzen. Maßregeln wurden getroffen, um einer Katastrophe vorzubeugen.

Berlin, 6. Aug. Wie das Berliner Tageblatt aus Rom meldet, wird dort bestätigt, daß eine Verlängerung des deutsch-italienischen Handelsvertrags bis Ende 1904 wenn auch noch nicht formell, so doch thatsächlich beschlossene Sache sei.

Berlin, 7. Aug. Prinz und Prinzessin Heinrich haben heute vormittag die Reise nach London zu den Krönungsfeierlichkeiten von Kiel angetreten.

Berlin, 7. Aug. Zu der Meldung, daß die französische Regierung sich bereit erklärt habe, Truppen aus Shanghai zurückzuziehen, sobald andere Mächte dies ebenfalls thun, erfährt die „Nat.-Ztg.“ von unterrichteter Seite, daß die deutsche Regierung auf demselben Standpunkt steht und die Zurückziehung der deutschen Truppen davon abhängig machen würde, daß England, Frankreich und Japan dasselbe gleichfalls thun.

Berlin, 7. Aug. Zu dem gestrigen Besuch des Präsidenten Krüger bei Steijn in der Villa Norma wird dem Lokalanzeiger aus Rotterdam noch gemeldet: Krüger trat mit ausgedehnter Hand an das Lager Steijns. Letzterer erhob sich mühsam und reichte seine zitternde Rechte Krüger. Dieser spendete dem Kranken unter Thränen Worte des Trostes und der Ermutigung.

Berlin, 7. Aug. Der „Bosn. Ztg.“ wird aus Venedig telegraphiert: Hier herrschte große Aufregung, als morgens vom Glockenturm der Kirche San Stefano (gotische Kirche aus dem 14. Jahrhundert) Steine herabfielen. Der Einsturz des Turmes scheint un-vermeidlich; mit der Abtragung soll sofort begonnen werden.

Venedig, 6. Aug. Hier herrscht große Erregung, weil heute früh infolge Sturmes der Turm von San Stefano große Sprünge zeigt. Die umliegenden Häuser mußten von den Bewohnern geräumt werden. Man will sofort mit der Abtragung des oberen Teiles beginnen.

Haag, 6. Aug. Die allgemeine Buren-Konferenz, an welcher außer Steijn, Lukas Meyer und Schalk Burgher auch sämtliche in Europa befindliche Burenführer teilnehmen, findet am 31. August in Krügers Villa Dranjelust statt. Krüger soll sich Lukas Meyer gegenüber sehr mißbilligend darüber ausgesprochen haben, daß dieser wiederholt in London mit Lord Riffener getafelt hat.

Haag, 6. Aug. Präsident Krüger ist von Utrecht hier angekommen, wurde von Wolmarans empfangen und von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt, die vom Quaibahnhofe bis zu dem Wagen, in dem sich Krüger nach Scheveningen begab, Spalier bildete. Die Polizei hatte einen Sicherheitsdienst eingerichtet. Der Zustand Steijns ist befriedigend. — Die Konferenz zwischen Steijn, Krüger, Leyds, Wessels und Wolmarans dauerte 35 Minuten.

Reval, 6. Aug. Aus Anlaß des Besuches des deutschen Kaisers sind Stadt und Hafen, an welchem eine Empfangshalle errichtet wurde, festlich geschmückt. Das russische Geschwader sowie die Handelschiffe haben Flaggengala angelegt. Kaiser Nikolaus fuhr heute morgen der Hohenzollern entgegen. Um 10 Uhr wurden die Schiffe auf der Allee sichtbar. Sie fuhr in Kielinie, voran die russische Yacht Standard mit beiden Monarchen an Bord; sodann folgte die Hohenzollern sowie die Kreuzer Prinz Heinrich und Nymph. Um 10 Uhr 15 Min. feuerte das Geschwader den Salut worauf Standard die Front desselben abfuhr. Das Wetter ist schön.

Reval, 6. Aug. Als sich Kaiser Wilhelm auf die Einladung des Kaisers Nikolaus von der „Hohenzollern“ an Bord des „Standard“ begab, befanden sich in seiner Begleitung Prinz Friedrich Heinrich, Reichskanzler Graf v. Bülow, der Kommandant des Hauptquartiers General v. Pleffen, der Chef des Marineministeriums Vize-Admiral Frhr. v. Senden-Bibran. Bei dem heutigen Frühstück an Bord des „Standard“ tranken der Deutsche Kaiser dem russischen Minister des Aeußern, Grafen Lam-sdorff, Kaiser Nikolaus dem Reichskanzler Grafen v. Bülow und dem Oberhof- und Hausmarschall Grafen zu Eulenburg zu. Nachmittags wohnten die beiden Kaiser auf dem Flaggenschiff „Mimir“ den Schießübungen bei. Es fanden Wasser-schießübungen aus 37 Millimeter-Einagrohren aus großen mittleren Kalibern gegen die Scheiben statt, die von Torpedobooten geschleppt wurden. Hieran schlossen sich Evolutionen des Geschwaders, verbunden mit Schießübungen gegen feste und gegen schwimmende Scheiben, sowie gegen die Scheiben im Schlepptau von den Torpedobooten. Kaiser Wilhelm war von General v. Pleffen und den Kapitänen v. Uedom und v. Grumme begleitet. Kaiser Nikolaus war heute vormittag bei dem Gegenbesuche auf der „Hohenzollern“ begleitet von dem Großfürsten Alexis, dem Marineminister, Vize-Admiral Turtow, dem Admiral Avellan und anderen.

Paris, 6. Aug. Der katholische Priester Gayrand hielt gestern in verschiedenen bretonischen Gemeinden Vorträge, in welchen er zur Ruhe mahnte, die Bevölkerung jedoch anforderte, gegen die Schließung der Ordensschulen zu protestieren. In Sully wurde die Marquise Mac Mahon mit anderen Schwestern aus der Ordenschule entfernt, indem ein Polizist sie am Arme packte und auf die Straße setzte. In Revoire weigerten sich die Schwestern, die Schule zu verlassen. Der Polizeikommissar ließ Maurer kommen, um das Schulgebäude niederreißen zu lassen. Die Bevölkerung drohte jedoch den Mauern mit dem Tode, worauf diese sich weigerten, die Arbeit auszuführen. Im Departement Saone et Loire mußte der Polizeikommissar die Thüre der Schule mit Aerten einschlagen. In Bloermeil fanden heftige Kundgebungen statt. Gendarmen zu Pferde drangen in den Schulhof ein, welcher mit Frauen und Kindern angefüllt war. Mehrere derselben wurden verletzt, zahlreiche verhaftet und sofort zu je 100 Francs Strafe verurteilt.

Paris, 7. Aug. Vom 1. Dezember 1902 ab wird Japan in den Weltpostverein eintreten.

Paris, 7. Aug. Eine Volksmenge von über 500 Personen drang gestern in die Schule von Clermarais ein, schlug 23 Thüren ein, die mit dem Amisiegel versehen waren und überrumpelten die wachhabenden Gendarmen. Die Schwestern nahmen darauf wieder Besitz von dem Schullokal.

London, 6. Aug. Die königliche Yacht ist kurz nach 2 Uhr in Portsmouth eingetroffen. Salut-schüsse wurden von den japanischen Kriegsschiffen in Spithead und von allen in Dienst gestellten Schiffen im Hafen abgegeben. Der König wurde von Admiral Hotham, dem Oberkommandanten von Portsmouth, General Baker Russell, dem

Kommandanten des Südbezirkes, empfangen. Die Schiffe im Hafen hatten festlichen Schmuck angelegt.

London, 6. Aug. Der König und die Königin, sowie Prinzessin Vittoria trafen um halb 6 Uhr in der Viktoria Station ein. Der König ging leicht, aber etwas steif, was jedoch kaum bemerkbar, zum offenen Wagen und fuhr im Schritt nach dem Buckinghampalast, von einer großen Volksmenge jubelnd begrüßt.

### Vermischtes.

— Württembergische Sparkasse. Wir weisen auf die im Inseratenteile enthaltene Bekanntmachung der Rechnungsergebnisse dieser Anstalt auf das Jahr 1901 hin. Dieselben liefern ein überaus befriedigendes Bild über die rege Sparthätigkeit der vornehmlich den dienenden Volkstreffen angehörigen Einleger. Das Gesamtgut haben der Einleger beträgt nun mehr als 117 Millionen Mark.

— Der 44. Verbandstag und zugleich die Feier des 50jährigen Bestehens des Verbands der Württ. Gewerbe-Vereine findet zu Kirchheim u. L. vom Samstag den 6. bis Montag den 8. September statt. Auf der Tagesordnung für den Sonntag stehen außer einem Rückblick auf die 50jährige Thätigkeit des Verbands (vom Verbandsvorstand) und dem Jahresbericht für 1901/1902 und sonstigen geschäftlichen Angelegenheiten folgende Gegenstände: Regelung des staatlichen Submissionswesens (Referent Abg. Dr. Hieber); Besprechung von Anträgen und Wünschen betr. gewerbliche Verhältnisse und Vereinsangelegenheiten. Postwechselverfahren und Einführung von Einzahlungscouverts im Deutschen Reich; Aufgaben und Ziele unseres heutigen Gewerbeschulwesens (Referent: Flaschnermeister Nühle-Stuttgart); Befähigungsnachweis im Baugewerbe (Referent: Schreinermeister Uebel, Vorstand des Gewerbevereins Biberach). Nach den Verhandlungen wird die Gewerbeausstellung besichtigt, am Montag sind Fahrten nach Oberlenningen zur Besichtigung der Papierfabrik und Wasserwerksanlage von R. Schenkelen sowie nach Owen zum Besuch der Tack vorgezogen.

### Landwirtschaftl. Bezirksverein Calw.

Den Mitgliedern wird vorläufig zur Kenntnis gebracht, daß am 20. September d. J. eine Jungvieh-Prämierung stattfindet. Zugelassen wird nur Jungvieh, männliches und weibliches, welches mindestens 9 Monate alt und drei Monate lang im Besitz eines Vereinsmitglieds ist.

Aufforderung zur Anmeldung erfolgt später. Vereinssekretär Fichter.

### Standesamt Calw.

#### Geborene.

- 2. Aug. Anna Pauline, Tochter des Franz Stauber, Tagelöhners hier.
- 2. " Richard, Sohn des Matth. Braun, Fabrikmeisters hier.

#### Getraute.

- 2. Aug. Albert Eugen Baur, Kaufmann hier, mit Franziska Friederike Emilie Vogel hier.

#### Gestorbene.

- 2. Aug. Heinrich Christian Bauer, Kaufmanns Wwe., Luise Friederike, geb. Zehle, 63 Jahre alt.

### Gottesdienste

am 11. Sonntag nach Trinitatis, 10. August.

Vom Turm: 8 1/2. Predigtlied: 324 Ich weiß, an wen ich glaube etc. Der Kirchenchor singt: Allein Gott in der Höh sei Ehr etc. 9 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Dekan Roos. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern. 2 Uhr: Nachmitt.-Predigt, Herr Vikar Ehninger.

### Reklameteil.

### Für jede Hausfrau hochbedeutend

ist die Gewißheit, den Speisen die vollendete Schmachthaftigkeit zu verleihen.

### Wein-Essig mit der Krone

in Original-Flaschen-Füllung,

prämiiert mit silberner Medaille große deutsche Kochkunst-Ausstellung Stuttgart 1902

hat sich, vermöge seiner wertvollen Eigenschaften rasch, wo er verwendet wurde, unentbehrlich gemacht. Für jeden, selbst den empfindlichsten Magen zuträglich, unerreichbar an Aroma und Qualität, rühmen erste ärztliche Autoritäten und vereidigte Nahrungsmittelchemiker nach persönlichem Gebrauch übereinstimmend das Fabrikat als ein hervorragendes, an Güte und Reinheit hochzuschätzendes Produkt.

Vertonfsstellen: A. Haager, Konditor, Calw. G. Decker, Kaufmann, Liebenthal.





## Amtliche und Privat-Anzeigen.

Forstamt Hirsau.

### Das Sammeln von Preiselbeeren

im Staatswald ist bis 24. August verboten nach Forstpolizeigesetz Art. 22, 1. Die Schultheißenämter derjenigen Gemeinden, deren Einwohner sich am Preiselbeersammeln beteiligen, wollen dieses Verbot öffentlich bekannt machen lassen.

Hirsau, 6. August 1902.

K. Forstamt.  
Gifert.

Oberamtsstadt Calw.

### Versteigerung von Herrschaftshäusern und Grundstücken.

Im Auftrag der Liquidatoren der Staelin'schen Firmen in Calw bringe ich auf meiner Kanzlei im Rathaus dahier am

**Mittwoch, den 20. August 1902, nachmittags 3 Uhr,**

folgende Liegenschaften im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

#### I. Das Anwesen in der Lederstraße,

bestehend aus:

- |   |  |
|---|--|
| Geb. No. 160  | 2 a 80 qm Wohnhaus,  |
|   | 2 " 01 " Hofraum,  |
|   | 4 a 81 qm an der Lederstraße.                                      |
| Dieses Gebäude enthält:   |  |
| im Souterrain: die Lüftungs- und Vorrichtung,                       |  |
| im Parterre: 5 Zimmer und 1 Loggia,                                 |  |
| im I. Stock: 5 Zimmer, 1 Dienstbotenzimmer, Küche und Speisekammer, |  |
| im II. Stock: 3 Zimmer, 2 Kammern,                                  |  |
| Geb. No. 160 B  | 89 qm gewölbter Keller mit 1 Stock. Uebergebäude, hinter dem Haus, |
| Parz. No. 247   | 3 a 17 qm Gemüsegarten an der Lederstraße,                         |
| " " 254   | 1 " 45 " desgl. an der Konnenstraße,                               |
| " " 255   | 2 " 06 " desgl. hinter der Lederstraße,                            |
| Ges.-Anschlag 70 000 M.   |  |

#### II. Das Anwesen im Bischoff,

bestehend aus:

- |  |  |
|--|--|
| Geb. No. 492   | 59 qm 2stöckiges Wohnhaus (Kutschertwohnung mit Stallung),   |
| " " 493  | 5 a 50 qm dreistöckiges Wohnhaus und Hofraum.                |
| Dieses Gebäude enthält:  |  |
| im Erdgeschoss: 4 große Zimmer, 1 Keller, 1 Wagenremise, 2 Holzställe,   |  |
| im I. u. II. Stock: je 6 große Zimmer, 1 Saal, 1 Küche, 1 Kasten- zimmer, 1 Badezimmer, Speisekammer, Dienst- botenzimmer, 2 Aborte, 1 kleine Kammer, 1 Korridor mit Glasabschluß, |  |
| im III. Stock: 2 größere Zimmer, 2 Mansardenzimmer, 1 Dienstbotenzimmer, Küche und Abort,  |  |
| im Dachstock: 3 Kammern und große Bühnenräume.   |  |
| Geb. No. 493 A   | 23 qm Waschküche,  |
| " " 493 B  | 74 " gewölbter, großer Keller und Uebergebäude (Bühnenraum), |
| " " 493 C  | 05 " Bühnenhaus,   |
| Parz. No. 72   | 1 " 06 " Lustgarten,   |
| " " 73   | 1 " 87 " Felsen am Belzberg,                                 |
| " " 74   | 1 " 21 " Garten,   |
| sämtlich im Bischoff,  |  |
| Ges.-Anschlag 73 500 M.  |  |

#### III. Das Anwesen an der Hirsauer Straße,

bestehend in:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| Geb. No. 510            | 1 a 48 qm Gartenpavillon,                         |
| Parz. No. 2110          | 25 " 84 " engl. Anlage, Mauer und Gartenhaus,     |
| " " 2111                | 21 " 51 " Gras- und Baumgarten,                   |
| " " 2112                | 27 " 04 " Gemüsegarten mit Gewächshaus und Mauer, |
| " " 2114                | 18 " 13 " Wiese am Kapellenberg,                  |
| " " 1-2                 | " " 03 " Eingang an der Hirsauer Straße,          |
| " " 2120                | " " 03 " "  |
| Ges.-Anschlag 15 000 M. |   |

Ferner kommt zum Verkauf:

- |               |   |
|---------------|---|
| Parz. No. 423 | 1 ha 12 a 67 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten, sowie Acker am Rubersberg, Lanneneck genannt, Anschlag 2250 M. |
| " " 439       | " " 51 " 54 " Wiese in Ziegelwiesen (beim Krappen).   |
| " " 440       | " " 7 " 20 " Gras- und Baumgarten daselbst (Bauplatz).  |

Es findet nur ein Aufstreich statt. Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt. Kaufsüchtige sind eingeladen.

Calw, den 6. August 1902.

Kgl. Bezirksnotar:  
Krahl.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Martung Simmozheim belegenen, im Grundbuch von Simmozheim, Blatt 144, 145, 146, 155 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Georg Müller**, Bauers in **Simmozheim** und seiner Ehefrau **Luisa**, geb. **Rüth** eingetragenen Grundstücke:



- |                           |   |
|---------------------------|---|
| Geb. Nr. 66, 66 B., 66 C. | 1 a 34 qm Wohnhaus, Schweinestall, Schuppen, Hofraum, 1 Speicher unter Geb. Nr. 67, |
| " " 66 A.                 | die abgeteilte Hälfte an 1 a 07 qm Scheuer mit der Hälfte an 1 a 65 qm Hofraum,     |
| Parz. Nr. 110             | 22 qm Gemüsegarten dabei, sämtl. in der Mittelgasse, Schätzungswert 2000 M.         |
| " " 764                   | 1 a 69 qm Land in Krautländern 40 "   |
| " " 1875                  | 4 " 43 " Acker mit Steinriegel im Gaisberg 15 "                                     |
| " " 1953                  | 10 " 04 " Acker hinter der Kirche 60 "  |
| " " 2005/2                | 8 " 85 " Acker daselbst 300 "   |
| " " 1984/2                | 15 " 61 " Acker daselbst 400 "  |
| " " 3057                  | 8 " 79 " Acker in Stodäckern 100 "  |
| " " 785                   | 8 " 32 " Acker zu Eichelbronn 80 "  |
| " " 3042                  | 12 " 76 " Acker in Stodäckern 150 "   |
| " " 3620                  | 15 " 73 " Acker beim Hahnbaum 150 "   |
| " " 2353                  | 12 " 46 " Acker und Debe an der obern Staige 80 "                                   |
| " " 2964                  | 7 " 90 " Wiese mit unbest. Weg zu Klettenbronn 170 "                                |
| " " 241                   | 4 " 63 " Wiese in Hundwiesen 150 "  |
| " " 3357/1                | 12 " 97 " Wiese zu Birken 550 "   |
| " " 3892, 3893, 3894/1    | 31 a 56 qm Acker im Zmenthal 450 "  |
| " " 1491                  | 13 a 98 qm Acker im Kapf 300 "  |
| " " 3990                  | 11 " 87 " Acker mit Steinriegel unter der Wager 150 "                               |
| " " 3021                  | 17 " 81 " Acker in der Reinenburg 100 "   |
| " " 2432, 2433, 2434      | 23 a 23 qm Acker zu Mittelfeld 700 "  |
| " " 2962/1 u. 2           | 8 a 04 qm Wiese zu Klettenbronn 140 "   |

am **Donnerstag, den 14. August 1902, nachmittags 2 Uhr**, auf dem Rathaus in Simmozheim versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Simmozheim, den 24. Juni 1902.

Kommissär:

Schultheiß Hilligardt.

Stadt Calw.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Die bei einer Straßenerweiterung mit Trottoiranlage nebst einer Ufermauer in der **Bischoffstraße** vorkommenden Grab-, Betonier-, Maurer- und Pfisterarbeiten im Betrag von **zuf. M. 1522.** — werden in Accord vergeben.

Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt zur Einsicht auf, woselbst auch diesbezügliche Offerte, in Prozenten ausgedrückt, bis längstens

**Mittwoch, den 13. d. M., vormittags 9 Uhr,** schriftlich einzureichen sind. Den 8. August 1902.

Stadtbauamt.  
Höhnecker.

### Lieferung von Fenster-Rouleaux.

Offerte auf Lieferung von 16 Stück Fenstervorhängen samt Zubehör für die hiesige Schule, je ca. 1,70 Met. hoch und ca. 1,10 Met. breit, 8 Stück aus weißem, die übrigen 8 Stück aus mattgrünem ungemustertem Stoff, sind längstens **bis 20. d. M.** unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

**Gehingen, 7. Aug. 1902.**  
Schultheißenamt.

### Die Güterbesitzer

im Kapellenberg, welche sich für die projektierte Wasserleitung interessieren, werden auf **heute Freitag abend** zur Entgegennahme des Kostenvoranschlags in die Wirtschaft von Witwe **Kentschler**, auf der unieren Brücke, eingeladen.

Nächste Woche bacht  
**Laugenbrekeln**  
Bäder **Niethammer.**

### Alldeutscher Verband Ortsgruppe Calw.

Heute Abend **Zusammenkunft** bei Mitglied **Pfan.**



Morgen **Sonntag, nachmitt. 5 1/2 Uhr,**

**Monats-Versammlung** im Lokal (Schedinger). Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Der Ausschuss.

### 5-7000 Mark

sind gegen gute doppelte Sicherheit auszuleihen.

Auskunft erteilt die Red. ds. Bl.

### Wohnung

**von 5-7 Zimmern** pr. Anfang Oktober zu mieten gesucht. Gest. Offerten an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein gut möbliertes

### Zimmer

zu mieten gesucht. Offerten an die Red. ds. Bl. unter Chiffre **A. Sch.** erbeten.

Ein gut möbliertes

### Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

### Ein heizbares Zimmer

mit Kochofen und Holzplatz ist sofort oder später zu vermieten.

Ebenfalls sind 2 gut erhaltene

### Fässer

zu verkaufen. Zu erfragen im Comptoir ds. Bl.



## Turnverein Calw.

Der Verein beteiligt sich am Sonntag am  
**Kreisturnfest des X. Turnkreises**  
 in Pforzheim.

Abfahrt mit Gesellschaftskarten früh 5. Uhr. Auch Nichtmitglieder sind freundlich eingeladen.  
 Anmeldungen zur Teilnahme wollen gegen Entrichtung des Fahrpreises von 1 M. bis spätestens Samstag mittags 12 Uhr erfolgen beim  
**Vorstand.**

## Württembergische Sparkasse.

### Rechnungsergebnis auf 31. Dezember 1901.

I. Aktiva: Hypotheken, Ansehen bei Gemeinden, Börsenpapiere, Kassenvorrat, Anstaltsgebäude etc.	M. 125 758 206. 41.
II. Passiva: Spareinlagen und Pensionsfonds für die Beamten	117 842 420. 73.
III. Vermögens-Überschuss	M. 7 915 785. 68.
mehr als im Vorjahr	212 855. 31.
IV. Neue Einlagen im Jahr 1901 in 194 179 Posten	18 281 634. 86.
Rückzahlungen in 57 026 Posten	13 820 811. 66.
dennach wurden mehr eingelegt als zurückgezogen	M. 4 460 823. 20.
Zinsen aus Einlagen sind zugewachsen	4 125 389. 22.
V. Das Guthaben der Einleger hat sich somit vermehrt um	M. 8 586 212. 42.
gegenüber M. 5 636 638. 19 im Jahre 1900.	
Es beträgt nun	<b>M. 117 328 729. 84.</b>

Die Einlagen werden mit 3,75% verzinst.  
 Zur kostenfreien Vermittlung von Einlagen und Rückzahlungen bestehen in allen bedeutenderen Orten des Landes Agenturen.  
 Den 31. Juli 1902.

Erster Vorsteher:  
 Geheimrat **Storr.**

## Handelschule Ravensburg.

Nächste Aufnahme am 3. Sept. und 1. Okt. Jüngere wie ältere Schüler finden in dieser Anstalt freundliche Aufnahme und Gelegenheit zu gründlicher und gewissenhafter Ausbildung für kaufmännische, gewerblich-industrielle Berufsarten, sowie zur Vorbereitung zum Examen für Einjährige und den Württemb. Eisenbahn- und Telegraphendienst. Gute Verpflegung und Ueberwachung im Pensionat. Prospekte und Referenzen durch die Direktion: **C. Lehmann.**



## Kochherde

In verschiedenen Größen halte ich zu billigen Preisen stets auf Lager.  
 Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausführung sämtlicher  
**Schlosserarbeiten**  
 unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung. Reparaturen jeder Art.  
**Elektrische Haustelegraphen.**  
**W. Holzäpfel, Bischoffstr.**

## Farben, Lacke und Öle

in allen Sorten, billigst bei  
**C. Serva.**

## Neue und ältere Säffer,

von 150 bis 450 Liter haltend, sowie  
**alle Sorten Kübelgeschirr**  
 hat vorrätig und nimmt Bestellungen auf jede Größe an  
**G. Eisenhardt, Kübler und Küfer,**  
 beim Georgenäum.  
 Reparaturen, sowie sämtliche in Küferei einschlagende Arbeiten werden angenommen.  
 Der Obige.

## Photographisches Atelier

von **C. Fuchs, Calw.**  
 Neueste und feinste Einrichtung!  
 Aufnahmen bei jeder Witterung!

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Deißlagerschen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Hierzu 1 Beilage.

**\* Galanterie- und Ansichtskarten \***  
 von Calw und Umgegend in reichster Auswahl  
 empfiehlt bei billigsten Preisen  
**Friedrich Häußler,**  
 Buch- und Papierhandlung. \*

Meine  
**Gartenwirtschaft mit Veranda**  
 erlaube mir zu fleißigem Besuche höflichst in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
 Ausschank von feinem einfachen und Doppelbier.  
**Fr. Kopf.**

Auf den Artikel in letzter Nummer Bezug nehmend, das Gesuch um Filialen von Brennspiritus betreffend, teilen wir den Herren Interessenten mit, daß wir den Verkauf von Brennspiritus, die Flasche, 1 Liter haltend, zu 26 Pfennig,  
**Herrn Erh. Kern in Calw**  
 übergeben haben.  
**Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation**  
 vormalig  
**G. Sinner.**  
 Filiale Pforzheim.

Esslingen.  
**Wirtschafts-Eröffnung.**  
 Zur Eröffnung meines neu erbauten Gasthauses am Sonntag, den 10. Aug., lade ich ein geehrtes Publikum von hier und auswärts bei reinem Wein, gutem Bier und unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.  
**Röhm & Sösch.**

**Geschäftsempfehlung.**  
 Unterzeichneter bringt hiemit sein Geschäft in empfehlende Erinnerung und bittet um geneigten Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll  
**Heinrich Melchinger,**  
 Buchbinder,  
 wohnhaft in der „Traube“.

**Neues Sauerkraut**  
 pr. Pfund 15 c, empfiehlt  
**D. Herion.**

Unterzeichneter hat im Auftrag eine gute  
**Zinkbadewanne**  
 zu verkaufen.  
**G. Kolb,**  
 Stadtinventirer.

Einen spännigen  
**Roßwagen**  
 verkauft  
**Gottlieb Kling,**  
 Calwer Hof.

**Ordentl. Mädchen,**  
 im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle bei kleiner Familie in Calw oder Umgebung.  
 Gesl. Off. erbeten bis 1. Sept. an **K. R.** postlagernd Schönberg DK. Neuenbürg.

Stiebel's  
**Geldzählkassette,**  
 noch neu, billig zu verkaufen.  
 Zu erfragen im Compt. ds. Bl.  
**50 Zentner gelbe Kartoffeln**  
 sind eingetroffen, wovon noch 12 Ztr. abzugeben sind. Preis per Ztr. 6 M.  
**Julius Tränkle, Gärtnerei,**  
 unteres Bad, Liebenzell.

Calmbach.  
 2 runde Lagerfässer, je 900 Lit.,  
 3 " " 600 " "  
 3 " " 450 u. 550 "  
 3 Fuhrfässer, je 650 Lit. haltend,  
 1 Obstmühle u. Presse (6 Ztr.)  
 werden billig verkauft.  
 Ferner:  
 1 starker Leiterwagen,  
 1 " Pritschenwagen,  
 1 Dungwagen (2 Räder).  
 Zu erfragen bei  
**Wilh. Barth, Küfer.**

Hirsau.  
 Den Ertrag von  
**2 Morgen Haber**  
 verkauft  
**Chr. Adrians Witwe.**

Zum sofortigen Eintritt, event. auf 15. August, wird ein jüngeres fleißiges  
**Mädchen**  
 gesucht. Angenehme Stellung.  
**Gasthaus z. Lamm,**  
 Unterreichenbach.

Eine tüchtige  
**Büchlerin**  
 mit guten Zeugnissen sucht auf Sept. oder Okt. Stellung in Hotel, Institut oder Privathaus, hier oder auswärts. Offerte beliebe man unter O. E. postlagernd **Karlruhe** zu senden.

